

SAVE THE DATE

SAVE THE DATE

„Nicht alles schlucken“
Ein Film über Krisen und Psychopharmaka

gezeigt vom trialogischen Verein „FREIRÄUME“
am 16.11.2017
mit anschließender Diskussion

im Rahmen der Filmwoche *psyennale*,
organisiert vom Verein LOK - Leben ohne Krankenhaus
in Zusammenarbeit mit dem Top Kino.

Ort: Top Kino, Rahlgasse 1, 1060 Wien, Großer Saal

Filmbeginn: 17.00 Uhr

Filmende: 18.30 Uhr

15 Minuten Pause

Trialogische Diskussion: 18.45 – 19.45 Uhr

Kartenreservierung unter: 01/58 55 888 (von 10.00-16.00 Uhr)
ab 6. November 2017

In einem eigens für den Film geschaffenen Raum sind 20 psychiatrienerfahrene Menschen, Angehörige und Professionelle verabredet. Sie sprechen aus, was meist verschwiegen wird: die persönlichen Erfahrungen mit Psychopharmaka und das innere Erleben.

„Nicht alles schlucken“ ist das zweite trialogische Projekt von Jana Kalms und Piet Stolz. Schon der Kinodokumentarfilm „Raum 4070“ zum Leben mit Psychosen hat gezeigt, wie hilfreich der Perspektivenwechsel ist. Die starke Resonanz hat sie dazu ermutigt, die Vielstimmigkeit ein weiteres Mal zu Wort kommen zu lassen – diesmal unter der für viele Menschen drängenden und kaum öffentlich diskutierten Fragestellung: Wirkungen und Risiken von Psychopharmaka.

Das neue Projekt entstand in Zusammenarbeit mit dem Filmemacher Sebastian Winkels („7 Brüder“).

(Auszug aus der Synopsis des Films, <http://nichtallesschlucken.de/film/>)

Der Verein „FREIRÄUME - für Menschen mit psychischen Problemen und Krisenerfahrung“ organisiert seit Januar 2017 im „Forum Psychopharmaka“ auch Treffen und Diskussionen zu dem Thema dieses Films.

Infos unter: www.freiraeume.at/forum-psychopharmaka/